

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 76 (1972)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SJW-Neuigkeiten

Anfangs dieses Jahres sind neun SJW-Hefte erschienen. Von der heilen Welt der Kleinen berichten: das entzückende Ausmalheft Nr. 1170 *«Föif Söili chömed z'lauffe»*, nach einem Kinder-Liedchen illustriert, und die romantisch-schön-versponnene Geschichte *«Die Melodie aus der Gießkan-nentrompete»*, Nr. 1168. Auch dunkle Kräfte sind vorhanden und brechen vor: in *«Omars schwarzes Piratenschiff»*, Nr. 1166, und in *«Peter wünscht sich einen Hund»*, Nr. 1167, die Erzählung von ersten Lebenserfahrungen eines kleinen Knaben. Daß man auch in modernen Tiergeschichten, Nr. 1169 *«Mummelpelz und Kragenpeter»*, zum Nachdenken anregen kann, zeigt gerade dieses Heft. Ganz realistischen Themen sind die Hefte Nr. 1165 und Nr. 1172 gewidmet. Das erste, *«Barnardos kleine Strolche»*, berichtet vom Vater der Niemandskinder in London, das zweite, *«Atlantikflüge»*, von den Pionierflügen über den Nord- und Südatlantik.

Sachliche Information bieten Nr. 1171 *«Fotojagd in Ostafrika»* und Nr. 1173 *«Menschen und Maschinen»*.

Die Nachdrucke heißen diesmal: Nr. 806, *«Werni, der Katzenvater»*; Nr. 812, *«Hallo, Buffli»*; Nr. 847, *«Tina»*; Nr. 965, *«Zwei Tage beim Zirkus»*; Nr. 988, *«Sohn eines Häuptlings»*; Nr. 999, *«Bim-Bam-Bum»*; Nr. 1021, *«Ein Weltunternehmen entsteht»*; Nr. 1023, *«Der kleine Häwelmann»*.

Dr. W. K.

«Ich habe meine eigene, unwissenschaftliche Vorstellung vom Gehirn eines Erstkläblers. Es gleicht einem Acker mit Furchen. Früher und besonders auf dem Lande kamen wir mit brachem Acker zur Schule. Was der Lehrer dozierte, pflanzte sich mehr oder weniger rasch ein. Ganz anders heute: Leuchtreklamen, dauerndes Radiogeplätscher, Fernsehen, stark farbige Helgen in den Prospekten, das alles pflanzt sich früh in den Kopf. Zum Teil ist es Unkraut. Da muß der Lehrer schon eindruckliche Mittel einsetzen, damit seine Pflanzen gedeihen...»

Dies schreibt Franz Schubiger (Papa Schubi) in seinen Erinnerungen *«Aus meinem Leben»* in der Dezembernummer 1971 *«Das ideale Heim»* (Verlag Schönenberger AG, Winterthur).

Mitteilungen

Der letzten Nummer wurde der Einzahlungsschein für das Abonnement 1972 beigelegt. Wir danken allen Leserinnen bestens, die den Abonnementsbetrag von Fr. 15.— schon überwiesen haben. Damit zusätzliche Arbeit und Spesen vermieden werden können, sind wir für weitere Einzahlungen auf unser Postcheckkonto 70-7494 dankbar.

Der Schweizerische Bund für Jugendliteratur möchte in Zusammenarbeit mit der kantonbernischen Kommission für Klassenlektüre eine Liste von empfehlenswerten Vorlesebüchern schaffen. Er ist dabei auf die Mithilfe möglichst vieler Lehrkräfte aller Schulstufen angewiesen. Für Angaben, mit welchen Büchern ein guter Erfolg erzielt werden konnte, ist der Schweiz. Bund für Jugendliteratur, Herzogstr. 5, 3014 Bern, dankbar (anzugeben sind: Autor, Titel, Verlag, Schulstufe).

Die *«Aktion Biblio-Suisse»* verschenkt auch dieses Jahr zahlreiche Musterbibliotheken an Schweizer Schulen und Gemeinden. Mit *«Biblio-Suisse»*-Bibliothek-Beständen können Schulen und Gemeinden bedacht werden,

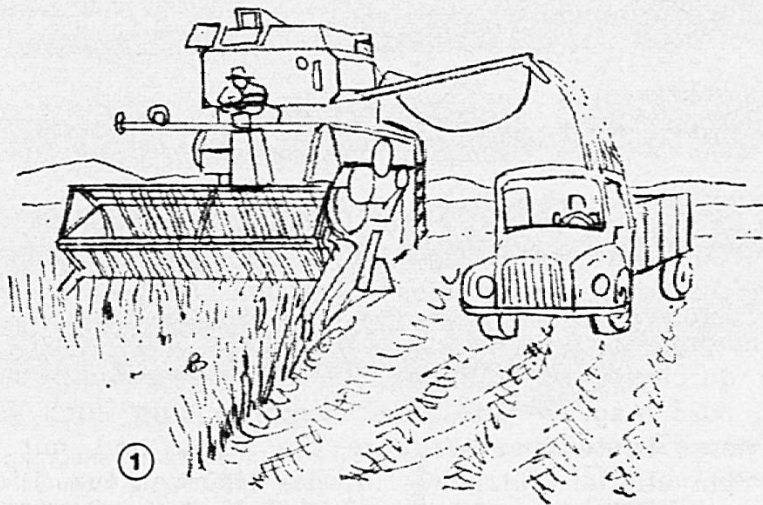
«Chumm und lueg»

Heimatkundliche Arbeitsblätter für die 3. Klasse

(1972^{*})
-in-

Auf der Unterstufe steht der Heimatunterricht im Mittelpunkt des Unterrichts. Ihm entspricht methodisch gesehen der Gesamtunterricht. Da die Grundschule zugleich Umweltschule sein soll, bildet die nähere Heimat Ausgangspunkt, Beziehungselement und gemütsbildender Boden für den gesamten Unterricht auf dieser Stufe. Die Heimatkunde der 3. Klasse darf aber nicht nur eine Vorbereitung des erdkundlichen, naturkundlichen, geschichtlichen und sozialkundlichen Unterrichts der Mittel- und Oberstufe sein. Sie hat vielmehr ihren Wert in sich selbst, der weitgehend vom persönlichen Interesse des Kindes bestimmt ist. Es gehört zu den wesentlichsten Aufgaben des Heimatkundeunterrichtes, die räumlichen und zeitlichen Vorstellungen des Kindes in ihrer Entwicklung zu fördern. Auf diese Weise befruchtet die Heimatkunde den gesamten Unterricht, besonders aber den Sprachunterricht.

Diese Grundsätze haben die Verfasser Max Frei und Arthur Dietrich, zusammen mit Brigitte Menet als Zeichnerin, in ihrem Arbeitsheft «Chumm und lueg» in eindrucksvoller Weise verwirklicht.



Die Arbeitsmappe für den Schüler enthält 48 Blätter und kostet Fr. 4.80.
Anleitungsblätter für den Lehrer Fr. 6.—.



Franz Schubiger Winterthur

Mattenbachstr. 2 8400 Winterthur Tel. 052 297221/22

Pädagogisches Material für Schule und Kindergarten

die sich verpflichten: einen geeigneten Bibliotheksraum bereitzustellen; den Bibliotheksraum zweckmäßig einzurichten; die Bibliothek fachgemäß zu betreiben; die Bibliothek laufend zu ergänzen und zu erneuern. Bewerbungsformulare sind beim Sekretariat der «Aktion Biblio-Suisse», Herzogstr. 5, 3014 Bern, zu verlangen.

Der Verein «Jugend und Wirtschaft» führt 1972 wieder einen Wettbewerb «Wirtschaftende Schweiz» für Schüler und Klassen des 8. und 9. Schuljahrs, Mittelschüler und Lehrlinge durch. Die Wettbewerbsunterlagen können bei der Geschäftsstelle, Streulistraße 14, 8030 Zürich, angefordert werden.

Hinweise

Dieser Nummer liegt 1 Exemplar «Brieftage an den Chef» bei. Es ist dies ein Informationsdienst des Emil Oesch-Verlages, 8800 Thalwil, Jahresabonnement Fr. 44.—.

Wir bitten die Leserinnen, auch den Inseraten-Seiten Beachtung zu schenken. Wir sind dankbar, wenn Sie bei Bestellungen von Dokumentations- oder Schulungsmaterial die Gutscheine aus unserer Zeitung verwenden.

Osterspende pro Infirmis, Postcheckkonto 80-23503 Zürich (näherer Hinweis folgt in der Aprilnummer).

Kurse, Ferien, Reisen

Vom 10.—15. April findet auf dem Herzberg eine *Spielwoche* des Pro Juventute Freizeitdienstes statt. Das detaillierte Programm und Anmeldung sind beim Pro Juventute Freizeitdienst, Postfach, 8022 Zürich zu beziehen.

Das «Herzberg Frühlingssingen, Musizieren und Tanzen» wird am 29./30. April durchgeführt. Anmeldungen bei der Leitung des Volksbildungsheimes, 5025 Asp. — Auf dem Herzberg sind auch *Gratis-Ferien* möglich für junge Leute über 17 Jahre, die bereit sind, mit Freude und praktischem Sinn allerlei Nützliches für das Heim zu tun. Diese *Arbeits-Ferienwochen* finden vom 3.—8. April und vom 1.—7. Oktober statt.

Vom 9.—15. Juli wird ein *Ökumenisches Ferienseminar* im Bad Schönbrunn (6311 Edlibach) durchgeführt. Das Programm ist beim Sekretariat (Bad Schönbrunn) erhältlich.

Die Schweizerische Bambusflöten-Gilde veranstaltet vom 8.—15. Juli in Crêt-Bérard (1604 Puidoux-Chevbres) einen *Ferienkurs für das Schnitzen und Spielen von Bambusflöten*. Auskunft und Anmeldung bei: Mme. J. Reichel, 12 Chemin Challandin, 1208 Genf.

Wie alljährlich finden in Salzburg auch 1972 die Internationalen *Schul- und Jugendmusikwochen* statt. Für die Zeit vom 23. Juli—13. August sind 4 Kurse vorgesehen. Veranstalter ist das *Internationale Institut für Musikerziehung*; Leiter ist Leo Rinderer. Auskünfte, ausführliche Kursprogramme